

## **PRESSEMITTEILUNG 95**

vom 02.03.2021

### **Erneuter Geflügelpestausbruch in einem Putenmastbestand Nachweis des Virus auch bei einem verendet aufgefundenen Schwan**

Bereits zum dritten Mal innerhalb weniger Wochen wurde heute im Landkreis Prignitz in einem Putenmastbestand der Ausbruch der Geflügelpest festgestellt, auch diesmal verursacht durch das hochpathogene aviäre Influenza-A-Virus, Subtyp H5N8. Der Landkreis Prignitz hat daraufhin eine weitere Tierseuchenallgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest im Amtsblatt Nr. 17/2021 erlassen. Die Allgemeinverfügung ist auf der Internetseite unter <https://www.landkreis-prignitz.de/de/aktuelles/gefluegelpest.php> einsehbar.

Der betroffene Betrieb in Falkenhagen wurde durch das Veterinäramt sofort nach Auftreten der ersten Krankheitserscheinungen und Verendungen am Sonntag gesperrt, es wurden Proben entnommen und im Landeslabor Berlin-Brandenburg untersucht. Der Befund wurde inzwischen vom nationalen Referenzlabor (Friedrich-Loeffler-Institut) auf der Insel Riems bestätigt. Ca. 18 000 Puten im Alter von 14 Wochen mussten getötet werden. Ein Sperrbezirk und ein Beobachtungsgebiet um den Ausbruchbestand wurden festgelegt, in denen Beschränkungen für alle Geflügelhaltungen gelten, unter anderem darf Geflügel weder in einen noch aus einem Bestand verbracht werden, auch Zukäufe von Geflügel aus mobilen Verkaufswagen sind verboten. Teile des Sperrbezirks und des Beobachtungsgebietes aus dem vorangegangenen Ausbruch befinden sich auch in den neuen Restriktionsgebieten, so dass sich hier die Sperrmaßnahmen verlängern.

Die Ursache für die Einschleppung des Influenzavirus in die Nutzgeflügelbestände ist weiterhin unklar. In ganz Deutschland sind Putenbestände am häufigsten betroffen. Puten sind besonders empfänglich, erkranken größtenteils schwer und verenden innerhalb kurzer Zeit. Auch innerhalb der Wildvogelpopulation häufen sich in den letzten Tagen die Virusnachweise. Nach zwei Befunden im November 2020 wurde jetzt ein am 24.02.2021 verendet aufgefundener Schwan in Berghöfe (Stadt Wittenberge) positiv getestet.

Die genauen Grenzen aller Restriktionsgebiete im Landkreis Prignitz sind in den jeweiligen Allgemeinverfügungen festgelegt. Auf der interaktiven Karte im Geoportal kann sich jeder Geflügelhalter informieren, ob er sich in einem Sperrbezirk oder Beobachtungsgebiet oder in dem im Dezember festgelegten Risiko-Aufstallungsgebiet befindet.